

Hygieneregeln an der Cäcilien- und Marienschule

Szenario A

A Allgemeine Hinweise - in Anlehnung an den **aktuellen Niedersächsischen Rahmenhygieneplan Corona**

Das neuartige Coronavirus ist von Mensch zu Mensch übertragbar. Der Hauptübertragungsweg ist die Tröpfcheninfektion. Diese erfolgt vor allem direkt über die Schleimhäute der Atemwege. Auch indirekt ist eine Übertragung über die Hände, die dann mit der Mund- oder Nasenschleimhaut sowie der Augenbindehaut in Kontakt gebracht werden, möglich.

Wichtigste Maßnahmen

- **Bei Erkrankungen:**
 - Bei einem banalen Infekt (nur Schnupfen, leichter Husten) kann die Schule besucht werden.
 - Bei Infektionen mit ausgeprägtem Krankheitswert (Husten, Halsschmerzen, erhöhte Temperatur) muss die Genesung abgewartet werden. Nach 48 Stunden Symptombefreiheit kann die Schule ohne weitere Auflagen (wie z. B. ein ärztliches Attest) besucht werden, wenn kein wissenschaftlicher Kontakt zu einer bestätigten Covid-19 Erkrankung bestand.
 - Bei schwerer Symptomatik (Fieber ab 38,5 Grad, akutem, unerwartet aufgetretenem Infekt (bes. der Atemwege) mit deutlicher Beeinträchtigung des Wohlbefindens oder anhaltend starkem Husten) sollte unbedingt ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden. Der Arzt / die Ärztin entscheidet dann über das weitere Vorgehen mit Blick auf die Erkrankung und die Wiederzulassung zum Unterricht. Bis dahin: auf jeden Fall zu Hause bleiben.
- Um die Gefahr einer Ansteckung mit dem Coronavirus zu reduzieren werden in Niedersachsen alle Schülerinnen und Schüler einer „Kohorte“ zugeordnet“. Eine „Kohorte“ entspricht einem Schuljahrgang.
- Schülerinnen und Schüler halten mindestens 1,50 m Abstand zu Personen anderer Kohorten (= Jahrgangsstufen). Lehrerinnen und Lehrer halten diesen Mindestabstand so weit wie möglich ein.
- Aufzüge sind grundsätzlich nur durch eine Person zu benutzen.
- Mit den Händen nicht das Gesicht berühren, d.h. nicht an Mund, Augen oder Nase fassen.
- Keine Berührungen, Umarmungen, Bussi-Bussi, Ghetto-Faust und kein Händeschütteln.
- Gegenstände, wie z.B. Trinkbecher, persönliche Arbeitsmaterialien oder Stifte, sollen nicht mit anderen geteilt werden.
- Den Kontakt mit häufig genutzten Oberflächen wie Treppengeländern oder Türgriffen möglichst vermeiden.

Husten- und Nies-Etikette

Husten und Niesen in die Armbeuge oder in ein Taschentuch gehören zu den wichtigsten Präventionsmaßnahmen! Beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand zu anderen Personen halten, am besten wegdrehen.

Gründliche Handhygiene

Händewaschen mit Seife für 20-30 Sekunden; auch kaltes Wasser ist ausreichend, entscheidend ist der Einsatz von Seife. Besonders wichtig ist das Händewaschen nach Husten oder Niesen, nach der Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln, nach dem erstmaligen Betreten des Schulgeländes, vor dem Essen und nach dem Toilettengang. Damit die Haut durch das häufige Händewaschen nicht austrocknet, sollten die Hände regelmäßig eingecremt werden. Die Handcreme ist für den Eigengebrauch von zu Hause mitzubringen.

Händedesinfektion

Das Desinfizieren der Hände mit Desinfektionsmitteln ist nur dann sinnvoll, wenn ein Händewaschen nicht möglich ist, oder nach Kontakt mit Fäkalien, Blut oder Erbrochenem. Dazu muss Desinfektionsmittel in ausreichender Menge in die trockenen Hände gegeben und bis zur vollständigen Abtrocknung ca. 30 Sekunden in die Hände eingerieben werden. Dabei ist auf die vollständige Benetzung der Hände zu achten. Desinfektionsmittel befinden sich für Jungen in den Toiletten neben der Pausenhalle, für Mädchen auf den Toiletten in Haus 1 **sowie in den Toiletten für LehrerInnen und Gäste.**

Mund-Nasen-Schutz (MNS)

Alle SchülerInnen, LehrerInnen und MitarbeiterInnen tragen einen Mund-Nasen-Schutz, sobald sie das Schulgelände betreten. Mit einem MNS können Tröpfchen, die man z.B. beim Sprechen, Husten und Niesen ausstößt, abgefangen werden. Das Risiko, eine andere Person durch Husten, Niesen oder Sprechen anzustecken, kann so verringert werden (Fremdschutz). Dies darf aber **nicht dazu führen, dass der Abstand unnötigerweise verringert wird.** Auch mit MNS sind die genannten Hygieneregeln einzuhalten! **Jede(r) bringt seinen / ihren eigenen MNS mit. Im Bedarfsfall kann man im Sekretariat oder bei der Schulassistentin einen MNS erhalten.** Im Unterricht ist das Tragen dieser „Masken“ nicht erforderlich.

Raumhygiene

Die Anordnung der Tische und Stühle darf nicht verändert werden. Die Schülerinnen und Schüler halten zudem eine feste Sitzordnung ein. Diese Sitzordnung wird **am ersten Unterrichtstag von der Klassenleitung bzw. von der Kursleitung dokumentiert und bleibt** danach in der Regel unverändert. Besonders wichtig ist bei der **Wiederaufnahme des Unterrichts mit voller Klassen- / Kursstärke** das regelmäßige Lüften, da dadurch die Innenraumluft ausgetauscht wird. Mindestens alle 45 Minuten, in jeder Pause und vor jeder Schulstunde ist eine Stoßlüftung bzw. Querlüftung durch vollständig geöffnete Fenster über mehrere Minuten vorzunehmen. **Die Klassenleitungen können in ihren Lerngruppen dazu bestimmte SchülerInnen beauftragen.** Aus Sicherheitsgründen verschlossene Fenster können für die Lüftung unter Aufsicht einer Lehrkraft geöffnet werden.

Hygiene im Sanitärbereich

Es ist darauf zu achten, dass sich nicht zu viele Schülerinnen und Schüler zeitgleich in den Sanitärräumen aufhalten. Darauf wird am Eingang der Toiletten durch einen gut sichtbaren Aushang hingewiesen. **Außerdem befindet sich vor den Sanitärbereichen ein optisches Signal, das anzeigt, wie viele Personen sich momentan in dem Sanitärbereich befinden.** Zusätzlich richten die Aufsicht führenden Lehrpersonen auf die Zugänge zu den Toiletten ihr besonderes

Augenmerk. Die Sanitärräume werden täglich durch die Mitarbeiterinnen im Reinigungsdienst gereinigt.

Infektionsschutz in den Pausen

Die Wegeregulungen zu den Unterrichtsräumen in den Gebäuden und im Schulgelände sind unbedingt zu beachten. Die Schülerinnen und Schüler dürfen sich in den Pausen nur in den ihnen zugeteilten Bereichen des Schulgeländes aufhalten.

B Weitere konkrete Hinweise zu Präventionsmaßnahmen an unserer Schule:

- Jede(r) wäscht sich direkt nach dem Betreten des Schulgeländes die Hände. Die Türen sind dort morgens - soweit möglich - offen.
- Die Pausenzeiten bleiben zunächst wie bisher.
- Um häufige Raumwechsel zu vermeiden, wird auch der naturwissenschaftliche Unterricht in der Sek I in den Klassenräumen stattfinden. Das gilt auch für Musik und Kunst.
- Alle Schülerinnen und Schüler werden zu Beginn des neuen Schuljahres über die aktuellen Hygieneregeln informiert. Jede(r) SchülerIn erhält außerdem die Hygieneregeln als Email. Zusätzlich wird dieses Dokument auch auf der Homepage zur Einsichtnahme eingestellt.
- Alle genannten Maßnahmen werden fortlaufend evaluiert und ggf. geändert.

Stand: 21.08.2020